

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Suntech Deutschland GmbH Eschborn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	18.07.2023

Suntech Deutschland GmbH

Eschborn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, zum 31. Dezember 2021

I. Profil des Unternehmens

Die Suntech Deutschland GmbH wurde am 1. März 2017 mit Eintragung in das Handelsregister gegründet. Alleiniger Gesellschafter der Suntech Deutschland ist die Wuxi Suntech Power Go. Ltd, Wuxi, Volksrepublik China (im Folgenden auch "Wuxi Suntech" genannt), die wiederum zu Faithsmart Limited mit Sitz auf den Britischen Jungferninseln gehört.

Suntech Deutschland verkauft und vertreibt Photovoltaikzellen und -modulen in Europa und ist eine reine Vertriebsgesellschaft. Die Produkte (Handelswaren) werden fast ausschließlich von der Muttergesellschaft, Wuxi Suntech, bezogen. Die Photovoltaik-Module werden direkt aus China nach Europa verschifft. Unsere Kunden sind hauptsächlich Großhändler und Projektbetreiber von Solarparks in Europa.

II. Wirtschaftsbericht

1 Allgemeine wirtschaftliche Bedingungen und Branchenumfeld

In einem Jahr, das von anhaltenden COVID-19-Wellen und Konjunkturprogrammen sowie einer Energiekrise mit steigenden Strompreisen auf der ganzen Welt geprägt war, wandten sich viele Verbraucher zur Deckung ihres Energiebedarfs Solarlösungen zu. Im Jahr 2021 wurden weltweit 167,8 GW an Solarkapazität ans Netz angeschlossen, was einem Zuwachs von 21 % gegenüber den 139,2 GW des Vorjahres entspricht und einen neuen globalen jährlichen Installationsrekord für den Sektor darstellt. Damit steigt die gesamte in Betrieb befindliche Solarflotte bis Ende 2021 auf 940 GW.

Auf dem europäischen Markt stieg die installierte Gesamtkapazität ebenfalls an, mit einem Wachstum von 2,2 GW auf 25,9 GW, was einem weltweiten Anteil von 15 % entspricht. Mit einer kumulierten PV-Kapazität von 163,9 GW, die 17,5 % des weltweiten Anteils ausmacht, hat Europa seinen zweiten Platz an Amerika verloren und liegt nun an dritter Stelle. Die starke Nachfrage wird in der Europäischen Union anhalten, wo die Konjunkturmittel in großem Umfang zur Förderung der Solarenergie eingesetzt werden, da Europa zu überlegen beginnt, wie sie ihre neuen, höheren Ziele für erneuerbare Energien bis 2030 erreichen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Zubau von PV-Kapazitäten auf 45 GW im Jahr 2024 und 50 GW im Jahr 1 und 2 geschätzt.

Mit 5,3 GW neu installierter PV-Leistung im Jahr 2021, einem Zuwachs von 8 % gegenüber dem Vorjahr, hat Deutschland seine Rolle als führender EU-Solarmarkt zurückgewonnen. Ende 2021 waren PV-Module mit einer kumulierten Leistung von ca. 59,9 GW in Betrieb und erzeugten 50 Terawattstunden Strom. Die Aussichten für die Solarenergie in Deutschland sind mit einem Zubau von 7,9GW im Jahr 2022 und 10GW im Jahr 2023 sehr überraschend.

Spanien stand im vergangenen Jahr mit einem Zubau von rund 3,8 GW neuer PV-Kapazität an zweiter Stelle des europäischen Solarmarktes, mit einer kumulierten Kapazität von ca. 17,9 GW. Angesichts des Zielszenarios des spanischen Nationalen Energie- und Klimaplans, der bis 2030 eine PV-Solarkapazität von 39,2 GW vorsieht, wird davon ausgegangen, dass sich das Wachstum bis 2022 fortsetzen 3.

1 Siehe Solar Power Europe Global Market Outlook for Solar 2021-2025, verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2021>

2 AGEBA, siehe: https://ag-energiebilanzen.de/wp-content/uploads/2021/12/ageb_jahresbericht2020_20210528_engl.pdf 3 Solar Power Europe Global Market Outlook for Solar 2021-2025, verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2021> Die Niederlande stehen 2021 an dritter Stelle des europäischen Solarmarktes, mit einer Kapazität von mehr als 3 GW und einer Projektpipeline von 12 GW mit SDE+-geförderten Projekten. Der niederländische Solarenergieverband Holland Solar sieht die Marktentwicklung in den nächsten vier Jahren positiv. Es wird erwartet, dass der niederländische Solarmarkt im Jahr 2025 ein Volumen von 4,6 GW erreichen wird.

Die Solarenergie ist zurück und weltweit stärker als zuvor. Im kommenden Jahr wird deutlich mehr Solarkraftwerkskapazität ans Netz gehen als erwartet. In einem mittleren Szenario wird erwartet, dass die neu installierten Kapazitäten im Jahr 2022 228,5 GW erreichen werden, was einer Wachstumsrate von 36 % gegenüber den 167,8 GW im Jahr 2021 entspricht, und mit einem jährlichen Wachstum auf 347 GW im Jahr 2026.4 Angesichts der Tatsache, dass 70 % der weltweiten Stromerzeugung immer noch aus nicht erneuerbaren, umweltschädlichen Energiequellen stammen und die Solarenergie nur 3 % der Stromerzeugung ausmacht, und der dringenden Notwendigkeit, die Wachstumsraten zu beschleunigen, um die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C in Reichweite zu halten, hat der Solarmarkt große Aussichten.

2 Geschäftsentwicklung

Seit der Gründung hat sich Suntech Deutschland auf eine stetige Marktdurchdringung in Schlüsselmärkten wie Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Italien, Polen, Portugal, Ungarn, Schweden und der Schweiz konzentriert. Die Geschäftsaktivitäten von Suntech Deutschland, der Verkauf von Photovoltaikzellen und -modulen sowie OEM, sind gleich geblieben.

Aufgrund der jüngsten positiven Marktentwicklungen sowie eines günstigen regulatorischen Umfelds, insbesondere der Aufhebung der EU-Antidumpingzölle, konzentrierte sich Suntech 5 Deutschland auf den Ausbau seines Vertriebsnetzes in Europa. Zukünftig beabsichtigt Suntech Deutschland auch die Expansion in die 4Ssiehe Solar Power Global Market Outlook For Solar 2022-2026 verfügbar unter <https://www.solarpowereurope.org/insights/market-outlooks/global-market-outlook-for-solar-power-2022-5> Europäische Kommission - Vertretung in Deutschland: EU hebt Handelsschutzmaßnahmen gegen Solarmodule aus China auf, Pressemitteilung vom 3. September 2018, abrufbar unter: https://ec.europa.eu/germany/news/20180903-solarmodule-aus-china_de, und: und: Enkhardt, S. (2018): EU-Kommission bestätigt offiziell Ende der Mindestimportpreise [EU Commission officially confirms end of minimum import prices], in: PV-Magazin, Artikel vom 31. August 2018, verfügbar unter: <https://www.pv-magazine.de/2018/08/31/eu-kommission-bestaetigt-offiziell-ende-der-mindestimportpreise/>, und: sowie: Enkhardt, S. (2018) Märkten Polens, Italiens, Portugals und des Vereinigten Königreichs oder zur Stärkung ihrer Vertriebskraft dort.

Im Jahr 2021 belieferte Suntech Deutschland Kunden in den EU-Ländern mit Photovoltaikzellen und -modulen, die als Fertigware direkt aus China importiert und dann nach Europa verschifft wurden. In diesem Jahr wurden alle vom Management gesetzten Geschäftsziele bei weitem übertroffen.

Im Allgemeinen verfolgt Suntech Deutschland eine umsatzorientierte Denkweise. Per Ende 2021 beschäftigte Suntech Deutschland sechs Mitarbeiter und vier externe Berater. Für die Erschließung neuer Märkte sowie die bereits erwähnte Durchdringung bestehender Märkte sollen in Zukunft neue Vertriebsmitarbeiter oder externe Berater in Europa eingestellt bzw. engagiert werden. Während des gesamten Jahres 2021 unterstützte Wuxi Suntech Suntech Deutschland aufgrund der sehr begrenzten Teamgröße großzügig im Tagesgeschäft, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Vertrieb, Personal, Finanzen, Logistik usw.

Aus Kostensicht hat Suntech Deutschland vor allem Verbesserungen im Bereich der Unternehmensressourcenplanung vorangetrieben und seine Beschaffungspolitik im Hinblick auf den Einkauf von Rohstoffen sowie fertigen PV-Produkten im Jahr 2021 optimiert, um besser auf Nachfrageverschiebungen reagieren zu können.

3 Ertragslage, Nettovermögen und Finanzlage

Ertragslage

Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 204 Mio. EUR (Vorjahr: 206 Mio. EUR), was einem Rückgang von 2 Mio. EUR bzw. 1 % entspricht. Der Rückgang ist in erster Linie auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Unterbrechungen im Tagesgeschäft und in der Lieferkette zurückzuführen.

Entsprechend dem Rückgang von Umsatz und Vorräten wurden 196 Mio. EUR (Vorjahr: 196 Mio. EUR) für Material aufgewendet, was 96,1 % des Umsatzes entspricht (Vorjahr: 95,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 7.794 (Vorjahr: TEUR 8.922). Der Rückgang ist umsatzbedingt und bezieht sich auf Transportgebühren und Verkaufsprovisionen.

Das Berichtsjahr schloss mit einem Nettogewinn von EUR 304.781,79 (Vorjahr: Gewinn von EUR 867.049,41), der im Vergleich zum Vorjahr um ca. TEUR 562 oder 65% gesunken ist. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist die Auswirkung der COVID-19 Pandemie, die zu einem Rückgang des Umsatzes und einem Anstieg der Einkaufskosten führte.

Vermögenslage

Die Vermögenslage entspricht der eines Vertriebsunternehmens, da sie im Wesentlichen Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfasst.

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 54.109 TEUR (Vorjahr: 53.211 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf den Anstieg der Vorräte zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte ist auf die durch die COVID-19-Pandemie verursachten Transportschwierigkeiten zurückzuführen.

Die Vorräte beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf 31,0 Mio. Euro (Vorjahr: 27,3 Mio. Euro) und erhöhten sich um 3,7 Mio. Euro bzw. 13,5 %.

Darüber hinaus verringerte sich ein kurzfristiges Darlehen an ein verbundenes Unternehmen um TEUR 994 von TEUR 7.014 auf TEUR 6.019.

Finanzlage

Das Unternehmen wird hauptsächlich von Wuxi Suntech über Lieferantenkredite finanziert, da es sich um eine Vertriebsgesellschaft handelt. Im Zuge der Optimierung des Working Capital- und Liquiditätsmanagements der Gruppe im Jahr 2021 wurden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 34 Mio. EUR auf 26 Mio. EUR reduziert. Gleichzeitig wurde die vorhandene Liquidität zur kurzfristigen Finanzierung anderer Unternehmen der Gruppe genutzt.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gesichert, um die Verbindlichkeiten bezahlen zu können.

III. Risiken und Chancen

1. Risiken

Die Risikoidentifikation und -analyse von Suntech Deutschland ist in das Risikomanagementsystem von Wuxi Suntech integriert. Die Geschäftsentscheidungen von Suntech Deutschland werden stets auf der Grundlage der entsprechenden Risikoanalyse und -bewertung auf Ebene der Suntech-Gruppe getroffen.

Aufgrund der derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen ist Suntech Deutschland den folgenden Risiken ausgesetzt:

Risiko einer ungünstigen Entwicklung der europäischen Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhren von Photovoltaikmodulen mit Ursprung in China

Trotz der Beendigung der Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen für PV-Module aus China durch die Europäische Kommission mit dem Auslaufen der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1570 des Rates im September 2018 besteht weiterhin ein gewisses Risiko neu eingeführter Strafzölle. Neu verhängte Antidumpingzölle auf PV-Produkte aus China und Vietnam und andere Handelsstreitigkeiten zwischen China und/oder Vietnam und der EU könnten möglicherweise ein Marktrisiko für Suntech Deutschland darstellen, was jedoch aus heutiger Sicht unwahrscheinlich ist. Aufgrund der Auswirkungen solcher Handelshemmnisse auf das Geschäft von Suntech

Deutschland wird eine mögliche Verschärfung des europäischen Regulierungsrahmens jedoch als mittleres Risiko eingestuft. Suntech Deutschland begegnet diesem Risiko, indem sie ihre Geschäftsmodelle regelmäßig an die aktuelle Gesetzeslage anpasst. Durch die langjährige Erfahrung von Wuxi Suntech mit europäischen Anti-Dumping- und Anti-Subventionsmaßnahmen kann Suntech Deutschland ungünstige Entwicklungen frühzeitig erkennen.

Markt- und Wettbewerbsrisiko

Trotz des kontinuierlichen Wachstums der weltweiten PV-Expansion ist das Marktumfeld der PV-Industrie durch ein Überangebot gekennzeichnet, das zu einem scharfen Preiswettbewerb führt. Die Aufhebung der Antidumpingzölle auf PV-Module und Zellen aus China in der EU hat den Preisdruck auf dem Markt für PV-Produkte in der EU erhöht. Suntech Deutschland sieht in der Aufhebung der Antidumpingzölle jedoch eine Chance für weiteres Marktwachstum - insbesondere im Hinblick auf die Ziele der EU für erneuerbare Energien. Das Unternehmen rechnet zudem mit einer Marktkonsolidierung innerhalb der nächsten drei Jahre, die letztlich zu stabileren Preisen für PV-Module führen wird.

Beschaffungsrisiko/Preisrisiko

Diesem Preisdruck auf den Absatzmärkten sowie den Preisschwankungen auf den Beschaffungsmärkten aufgrund schwankender Rohstoffpreise begegnet Suntech Deutschland durch den direkten Einkauf bei der Muttergesellschaft Wuxi Suntech, nachdem die Kunden ihre Bestellungen bereits aufgegeben haben (Back-to-Back). Das Risiko einer unzureichenden Rohstoffversorgung kann daher als gering angesehen werden, da die Beschaffung von Rohstoffen und PV-Produkten durch Wuxi Suntech weitgehend gesichert ist. Die erfolgreiche und kontinuierliche Kostensenkung innerhalb der Suntech-Gruppe hat es uns ermöglicht, PV-Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen einzukaufen. Auch Suntech Deutschland beabsichtigt, durch entsprechende Prozessoptimierungen die Betriebskosten zu senken. Das verbleibende Wettbewerbsrisiko durch den Preisdruck auf den Absatzmärkten ist im mittleren Risikobereich zu sehen.

Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die über das normale Geschäft hinausgehen und die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen könnten.

2. Chancen

Es ist schlimm, dass ein Grund für die Energiewende in Europa der Ukraine-Krieg ist. Der Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine im Februar 2022 und die darauf folgenden geopolitischen Spannungen führten zu rekordverdächtig hohen Energiepreisen und zu großen Sorgen von Unternehmen und Bürgern um ihre Energiesicherheit. Solarinvestitionen sind überall in der EU äußerst attraktiv, viele Familien wollen in eine PV-Anlage auf dem Dach investieren, um die Energieabhängigkeit zu verringern, was die Grundlage für die Aufrechterhaltung des schnellen Tempos des Solarmarktes in den kommenden Jahren bildet. Das REPowerEU-Versprechen der Europäischen Kommission, die Abhängigkeit Europas von russischen fossilen Brennstoffen zu beenden, beinhaltet auch ein neues EU-Solarziel von 750 GW bis 2030.

IV. Ausblick (Prognose)

Damit die EU auf ihrem Weg zum 1,5-Grad-Ziel in Paris möglichst kosteneffizient vorankommt, muss sie nach Ansicht von Wissenschaftlern die Solarkapazität bis 2030 auf insgesamt 870 GW steigern. Mit anderen Worten: Die Solarenergie muss nur noch neun Jahre lang um etwa 700 GW mehr wachsen als heute. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der europäische PV-Markt weiter wachsen. 7

6 Siehe <https://www.statista.com/statistics/1102546/coronavirus-european-gdp-growth/7> Siehe Solarstrom Europa Globaler Marktausblick für Solar 2021-2025 Bis Ende 2022 wird mit Einnahmen von rund 206 Mio. EUR pro Jahr gerechnet, was einen leichten Anstieg gegenüber 2021 bedeutet, wenn man die wirtschaftliche Erholung von den Auswirkungen der Pandemie berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Risiken und Chancen geht das Management davon aus, dass Suntech Deutschland auch im Jahr 2022 einen Gewinn erwirtschaften wird, was die Eigenkapitalbasis weiter stärken wird.

Unvorhersehbare Ereignisse können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung von den Annahmen und Schätzungen der Geschäftsleitung abweicht.

Eschborn, 19. Juni 2023

Suntech Deutschland GmbH, Eschborn
Geschäftsführer Chen, Mingjun

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		0,00
I. Sachanlagen		0,00
B. Umlaufvermögen	54.108.894,98	53.211.483,23
I. Vorräte	31.030.834,59	27.300.045,26
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.088,72	7.321,50
2. fertige Erzeugnisse und Waren	31.018.745,87	27.292.723,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.146.825,23	23.656.462,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.558.941,98	14.089.464,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.019.414,35	7.013.641,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.568.468,90	2.553.355,64
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.931.235,16	2.254.975,95
Aktiva	54.108.894,98	53.211.483,23

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	3.605.910,17	3.301.128,38
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Gewinnvortrag	2.301.128,38	1.434.078,97
III. Jahresüberschuss	304.781,79	867.049,41
B. Rückstellungen	6.223.469,00	5.674.759,23
1. Steuerrückstellungen	935.383,64	935.383,64
2. sonstige Rückstellungen	5.288.085,36	4.739.375,59
C. Verbindlichkeiten	44.279.515,81	44.235.595,62
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.574.077,15	6.107.197,17
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.574.077,15	6.107.197,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.752.543,59	4.291.275,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.752.543,59	4.291.275,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.778.114,78	33.734.767,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.778.114,78	33.734.767,11
4. sonstige Verbindlichkeiten	174.780,29	102.355,96
davon aus Steuern	16.140,70	10.524,42
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	1.401,71
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	174.780,29	102.355,96
Passiva	54.108.894,98	53.211.483,23

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	203.790.778,53	206.313.805,08
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-302.038,87
3. sonstige betriebliche Erträge	958.651,04	966.814,89
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	454.584,53	52.319,25
4. Materialaufwand	196.199.114,26	196.056.895,48
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	196.199.114,26	188.999.475,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.057.419,85
5. Personalaufwand	712.123,47	680.181,51
a) Löhne und Gehälter	605.588,07	590.363,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	106.535,40	89.817,68
6. Abschreibungen		1.262,24
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.262,24
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.537.954,59	8.921.854,83
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	150.208,54	226.557,99
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166.408,64	19.293,12
davon Erträge aus Abzinsung	144.108,55	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160.898,10	29.106,75
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	146.471,53	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		441.185,00
11. Ergebnis nach Steuern	305.747,79	867.388,41
12. sonstige Steuern	966,00	339,00
13. Jahresüberschuss	304.781,79	867.049,41

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

der Suntech Deutschland GmbH

A. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Firma:	Suntech Deutschland GmbH
Sitz:	Eschborn
Handelsregister:	Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 113050

B. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir "Davon-Vermerke" zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen.

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet. Wertberichtigungen wegen verlustfreier Bewertung werden - sofern erforderlich - in angemessenem Umfang vorgenommen.

Alle **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Der **Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abzuzinsen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden in laufender Rechnung zum Zugangszeitpunkt mit dem monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden auf fremde Währung lautende liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit ein Jahr oder weniger beträgt, mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

D. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten

I. Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Da die Gesellschaft kein Anlagevermögen hat, wird auf die Darstellung eines Anlagespiegels verzichtet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Posten sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 16 (im Vj. TEUR 60) enthalten. Die sonstigen Forderungen bestehen zum Großteil aus gewährten Darlehen über TEUR 6.019 (im Vj. TEUR 7.014)

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Frachtkosten von TEUR 939 (im Vj. TEUR 912), Rückstellungen für Serviceleistungen und Kommissionsgebühren in Höhe von TEUR 121 (im Vj. TEUR 455) sowie aus Rückstellungen für Gewährleistungen von TEUR 3.805 (im Vj. TEUR 2.773) zusammen. Gewährleistungsrückstellungen werden mit den ihrer Restlaufzeiten entsprechenden Marktzinsen abgezinst.

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 25.778 (im Vj. TEUR 33.735) betreffen vollständig den Gesellschafter und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 16 (i.Vj. TEUR 10) enthalten.

II. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich entsprechend der folgenden Tabelle auf:

	2021 (in Mio. €)	2020 (in Mio. €)
Deutschland	79	80
Andere EU-Länder	102	117
Drittland	23	9
Summe	204	206

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 780 (i.Vj. TEUR 738).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen und Kosten der Warenabgabe. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnung betragen TEUR 523 (i.Vj. 825).

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen bestehen aus Avalgebühren in Höhe von TEUR 14 (im Vj. TEUR 29).

E. Sonstige Pflichtangaben

I. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren sieben Mitarbeiter (im Vj. sieben Mitarbeiter) beschäftigt.

II. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Als Geschäftsführer ist Herr Mingjun Chen, bestellt. Herr Chen ist hauptberuflich für die alleinige Gesellschafterin, die Wuxi Suntech Power Co., Ltd, Wuxi, Volksrepublik China, tätig. Er bezieht keine Bezüge von der Gesellschaft.

III. Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört, stellt die Jiangsu Shunfeng Photovoltaic Technology Co., Ltd., China, auf. Suntech Wuxi Suntech Power Co., LTD, China, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört.

IV. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 75 (im Vj. TEUR 75).

V. Eventualverbindlichkeiten

Zum Stichtag bestehen die folgenden Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften:

Energia Inagotable de Eolo, S.L.U. Galle de Jose Ortega USD 690.480,45

Lightsource SPV 112 Limited

USD 836.540,39

Energiekontor Infrastruktur Solar VI GmbH & Co. KG

EUR 195.962,18

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 305 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eschborn

Suntech Deutschland GmbH
Herr Mingjun Chen, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Eschborn, 19. Juni 2023

Suntech Deutschland GmbH, Eschborn
Geschäftsführer Chen, Mingjun

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.06.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Suntech Deutschland GmbH, Eschborn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der PBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der

Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Berlin, den 19. Juni 2023

bdp
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

